

Nachbericht: 3. Lauf zum Herzog Motorsport Bergallyecup Markt Hartmannsdorf

3 Rennen, 3 verschiedene Sieger

Eine gelungene Premiere für den MSC. Gleisdorf als Veranstalter auf der neuen Strecke in Markt Hartmannsdorf. Von allen Seiten gab es ein positives Feedback und auch die Spannung kam dabei nicht zu kurz.

Der NÖ Jürgen Halbartschlagler nutzte die Gunst der Stunde und feierte seinen ersten Tagessieg überhaupt. Er gab sich nach dem Rennen bescheiden „Ich hab einfach Glück gehabt. Jürgen, Glück hat am Ende nur der Tüchtige.“

Im ersten Rennlauf gab es für alle Piloten trockene Verhältnisse, aber dunkle Regenwolken ließen zu Beginn des 2. Rennlaufes nicht gutes erwarten und so war es dann auch. Vor den letzten beiden Klassen begann es zu regnen und auch die Allradgetriebenen Boliden hatten keine Chancen mehr auch der 3. Rennlauf wurde unter nassen Bedingungen gefahren, trotzdem wurde es am Schluß noch eng, denn der Piregger Reini Taus riskierte mit seinem Subaru P4 Turbo Hemd und Kragen und kam Halbartschlagler bis auf 0,86 sec. nahe, daß war schlußendlich der bei diesen Bedingungen hervorragende 2. Platz gesamt.

Auch der Krieglacher Peter Probst pilotierte seinen Mitsubishi WRC 05 auf der letzten Rille die Strecke hinauf, der ausgezeichnete 3. Platz war der Lohn. Einen wahren Husarenritt mit dem heckgetriebenen Porsche 911 3,5 lt. Bi – Turbo absolvierte der Koglhofer Rupert Schwaiger, auf dem nassen Geläuf und erzielte damit einen hervorragenden 4. Platz. Auch Lokalmatador Michi Wels war mit seinem VW Scirocco auf Platz 5 eine Klasse für sich, auf Platz 6 schlußendlich der Leobener Heiko Fiausch mit einer Top Performance im Opel Astra 16 V. der Salzburger Willi Oberauer prügelte seinen Speedcar GT 1000 einmal mehr spektakulär den Berg hinauf, dafür gab es einen sensationellen 7. Gesamtrang, vor einem heuer in Topform agierenden Patrick Trammer im VW Golf 1 16V EVO 2. Der Rottenmanner Martin Zamberger, der mit seiner beherzten Fahrweise im Peugeot 106 GTI 16V EVO 2 ist nicht nur der dominierende Pilot seiner Klasse, sondern erzielte auch einen hochverdienten 9. Platz im Endergebnis. Die Sensation aber neben dem Sieg von Halbartschlagler, sicher der 10. Platz im Gesamtklassament von Helmut Harrer der mit viel Können und großem Kämpferherzen den Gruppe A Honda Civic Type R in den Top 10 etablierte.



Klassenergebnisse

Division 1 / PF

Der Piregger Reini Taus war einmal mehr eine Klasse für sich, er trotzte den witrigen Wetterverhältnissen in Lauf 2 und 3 und gewann vor einem stark fahrenden Rupert Schwaiger, der im heckgetriebenen Porsche 911 3,5 lt. Bi – Turbo bei diesen Bedingungen eine exzellente Leistung bot. Auf Platz 3 der Lödersdorfer Karl – Heinz Binder, der das Ford Sierra RS 500 PS Monster auf dem naßen Geläuf perfekt beherrschte. Mit Platz 4 erzielte auch diesmal der Petersdorfer Ewald Scherr im Ford Escort Cosworth ein Spitzenergebnis.



Division 2a / PF

Der Krieglacher Peter Probst bestätigte auch diesmal im Mitsubishi WRC 05 seine Dominanz in dieser Klasse und ein Gesamtsieg ist wohl nur eine Frage der Zeit. Auf Platz 2 der Salzburger Franz Linortner der seinen BMW TrackKing RC 018 mit einer sehenswerten Performance auf Platz 2 stellte, vor dem Haslauer Felix Pailer der nach seinem Mißgeschick in Tschechien trotz lädierter Hand und Rippe im Lancia Delta Integrale trotzdem auf das Podium fuhr, a la Bonheur. Der Kärntner Hannes Kaufmann erzielte trotz eines Ausrutschers in die Botanik im Ford Escort Cosworth den guten 4. Platz.

Division 2b / PF

Wer sonst als Willi Oberauer, der Salzburger ist mit dem Speedcar GT 1000 in seiner Division derzeit unschlagbar. Der Wiener Thomas Szabo war trotz einem unfreiwilligen Ausflug in die Botanik im BMW M3 E36 mit Platz 2 durchaus zufrieden.



Division 3a / PF



Andreas Miletich VW Scirocco und Lokalmatador Markus Gruber Skoda Fabia EVO 2 mußten nach Technik Problemen schon frühzeitig die Segel streichen.



Division 3b / PF

Der OÖ Patrick Wendolsky begeisterte mit seiner spektakulären Fahrweise auch diesmal die zahlreichen Fans und sicherte sich im VW Polo R1 den Sieg vor dem Lödersdorfer Kevin Reiß der den Turbo befeuerten Ford Escort vehement den Berg hinauftrieb.

Division 4a / PF

Der Loipersdorfer Mario Papst feierte seinen ersten Klassensieg auf seinem Subaru Impreza GT standesgemäß überschwänglich mit seinen Fans. Auf Platz 2 folgte ein bestens aufgelegter Georg Stix im Renault Clio Cup vor Werner Jud der heuer im VW Golf 2 permanent am Stockerl steht. Der NÖ Matthias Brandl ebenfalls auf einem VW Golf 2 wird mit Top Zeiten guter 4. Lokalmatador Daniel Sailer aus Markt Hartmannsdorf wird trotz seiner legendären Dripteinlagen im BMW E30 sehr guter 5. Auf Platz 6 schließlich Gregor Hutter im wunderschön vorbereiteten Alfa Romeo 33.

Division 4b / PF

Der Rottenmanner Martin Zamberger ist weiterhin im Peugeot 106 GTI 16V das Maß der Dinge in dieser Klasse, ein unangefochtener Klassensieg und zudem ein Top 9 Platz im Gesamtklassement. Kontinuierlich auf dem Stockerl auch diesmal mit Platz 2 der Wiener Thomas Kroupa im VW Rallye Golf R vor dem Weststeirer Karlheinz Schauerl im VW Käfer, der nicht nur Top im Automobilsalom, sondern auch am Berg hervorragende Performance bewies. Martin Schaflechner wurde im VW Polo 2 mit konstanten Zeiten guter 4.



Division 5a / PF

Der Hohenauer Heli Harrer bewies mit Platz 1 das er sowohl bei trockener, als auch bei naßem Geläuf mit dem Honda Civic Type R eine Klasse für sich ist, als Sahnehäupchen gab es diesmal auch einen Top 10 Platz gesamt. Der erste Verfolger mit Platz 2 kommt aus NÖ, Christian Biesinger im VW Polo 86 C. und auch den jungen Hatzendorfer Florian Neuherz, diesmal Platz 3 muß man im Fiat 128 3P jederzeit auf der Rechnung haben. Patrick Knoll, der eigentlich aus dem Rallyesport kommt, bewies mit Platz 4 im Opel Manta B auch seine Top Qualitäten in dieser Rennserie, außerdem ist dieses Kult Auto und der Fahrer bei den Fans sehr beliebt. Der OÖ Daniel Schuster wird im VW Schneider Polo 8V sehr guter 5.

Division 5b / PF

Nach seinem Sieg beim Saisonauftakt in Lödersdorf triumphierte der Steirer Rene Auner auf seinem Citroen C2 VTS auch in Markt Hartmannsdorf. Auf Platz 2 der junge Steirer Dominik Rabl aus St. Anna am Aigen, der mit Platz 2 auch diesmal im VW Golf 1 eine beeindruckende Leistung bot. Der Feldbacher Patrick Lorensen feierte im Citroen C2 VTS nach seinem Comeback mit Platz 3 den nächsten Podiumsplatz in Folge. Auch der Kärntner Ex Rallye Pilot Klaus Demuth konnte sich mit Platz 4 im Renault Clio Ragnotti bestens in Szene setzen. Der Steirer Franz Kollmann hat sich mittlerweile mit Platz 5 im Opel Adam R2 fix im Bergrennsport etabliert. Auf Platz 6 Johannes Payer der die BMW 325i E30 Heckschleuder spektakulär beherrscht. Patrick Schörkhuber wird mit dem 2er Golf GTI in dieser stark besetzten Klasse ausgezeichnet 7. vor 2 VW Polo Piloten, nämlich Tobias Grossalber und Ronald Reiss, die sich sehenswerte Duelle lieferten. Glück im Unglück hatte Erwin Heidenbauer der im Opel Astra OPC einen perfekten 1. Lauf absolvierte, dann aber im 2. Lauf nach einem Überschlag, zwar geschockt aber unverletzt dem Fahrzeug entstieg.



Nach Getriebeproblemen mußte Honda Civic Pilot Bernd Mayer bereits nach dem Training das Handtuch werfen.

Historische Klassenergebnisse

Klasse 15 / Classic H + 2000cm²

Eine Klasse für sich war Lokalmatador Manfred Knaus vom Gastgeberclub MSC. Gleisdorf, der nicht nur im BMW E30 den Klassensieg, sondern auch den Gesamtsieg bei den historischen Autos erzielte.



Klasse 14 / Classic H – 2000cm²

Der Burgenländer Mario Stampfer setzte sich hier bestens mit seinem Renault Clio 16V in Szene und gewann vor Gerald Schröcker vom Rallyeclub Semriach, der heuer sicher des öfteren im Alfa SUD TI am Berg zu sehen sein wird. Josef Schögler im Opel Ascona B wird mit guten Laufzeiten guter 3.



Klasse 13 / HTP + 2000cm²

Der Mellacher August Gratzler feierte im Martini Lancia Beta Montecarlo in überzeugender Manier seinen 3. Klassensieg in Folge. Der Burgenländer Herbert Neubauer Martini Lancia Delta Integrale feierte diesmal Geburtstag und fasziniert immer wieder trotz seines zarten Alters mit sehenswerten Leistungen, wie diesmal mit Platz 2.



Klasse 11 / HTP – 1600cm²

Diesmal gab es eine ausschließliche VW Auseinandersetzung, es siegte der NÖ Manfred Zöchling mit gerade mal 1 sec. Vorsprung auf den Steirer Thomas Tkaletz, beide auf einem VW Golf GTI 1.

Klasse 10 / HTP – 1300cm²

Einmal mehr überzeugte der Gleisdorfer Lokalmatador Dominik Neumann im Mini Cooper BMC. Mit seinem 3. Sieg in Folge ist er natürlich auch heuer der Topfavorit dieser Klasse um die Titelvergabe, eine Pirouette beim Zieldurchlauf blieb ohne Folgen. Mit Motorproblemen leider frühzeitig aufgeben mußte der Steirer Erwin Mandel im NSU TT.



Klasse 18 / Gleichmäßigkeit

Wie schon der Name sagt, geht es hier um die Gleichmäßigkeit in den Rennläufen. Hier setzte sich knapp der Steirer Philipp Wilfling im Ford Focus ST 170 vor Martin Bauer im Citroen Saxo und Monika Stachl im Subaru Impreza WRX STI 06 durch.

Klasse 19 / VaV Porsche Clubwertung

Hier setzte sich der amtierende Meister des Vorjahres Peter Wiener im Porsche 911 SC vor Werner Ettl im Porsche 991 4S mit 1,4 sec. Vorsprung durch. Auf Platz 3 die Power Lady am heutigen Renntag Tamara Kummer im Porsche Boxster 987. Dietmar Hainzl wird im Porsche 986 S guter 4.



Nächster Lauf zum Herzog Motorsport Bergallyecup am Sonntag **18. Juni 2023** in Gasen / Straßegg.
Veranstalter: Pailix Motorsport, Felix Pailer



PS:

Ein wichtiger Hinweis für Fans des Bergrennsports.

Das Highlight im Gipfelsturm FIA Berg Europameisterschaft am 29. und 30. April am Rechberg / Steiermark

Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Herzog Motorsport Bergallyecup 2023 AMF Bergallyepokal

17.04.2023